

AKTION KLIMA!

Klimaschutz an Schulen & Bildungseinrichtungen

eine Malt, bestest, beschreib, fotografert euren Beitrag zum Klimaschutz und macht ihn hier für alle sichtbar – auf eurem eigenen Klima-Poster. Noch besser als im Klassenraum hängt das Kunstwerk

dam in Schulur, damit möglichst viele SchülerInnen und Schüler eure gute Idee sehen und nachmachen, denn das ist gut für's Klima!

Durch ein eigenes Blockschakrftwerk im Keller? Super! So viel Engagement verlangt nach einer Darstellungskabel Hier habt ihr

Ihr schaltet immer das Licht aus, wenn ihr euren Klassenraum verlasst? Statt euch mit dem Auto fahren zu lassen, tretet ihr lieber jeden Morgen in die Pedale? Eure Schule hat Sonnenkollektoren auf dem

Besucht uns auf der Website von Aktion Klima!
http://klima.bildungscnt.de, unserem Edelprofil bei SchülerVZ
oder der Facebook Fansite von Aktion Klima!

Bildungscnt e.V.

gefördert durch:



Linksammlung

Informativ, vielfältig und lebensnah präsentiert sich der Bildungs-service des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Auf der Internetseite sind Materialien, aktuelle Informationen, Aktionen sowie nutzer- und serviceorientierte Hinweise und Tipps für Schulen und Bildungseinrichtungen zu umweltrelevanten Themen zu finden.

<http://www.bmu.de/6807>

Darüber hinaus bietet das Bundesumweltministerium Programme und Fördermöglichkeiten zum Klimaschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen.
<http://www.klimaschutzschule.de>

Nur das, was wir kennen, werden wir auch achten und schützen – davon sind die Menschen, die hinter dem Magazin GEO stehen, überzeugt. Deshalb veranstaltet die Zeitschrift seit 1999 einmal im Jahr den Tag der Artenvielfalt. Am 12. Juni 2010 ist es wieder so weit: Expertinnen und Experten und interessierte Laien werden zu einer „Inventur“ der heimischen Flora und Fauna eingeladen.
http://www.geo.de/GEO/natur/oeekologie/tag_der_artenvielfalt/

Um Klimaschutz leben zu können, muss begriffen werden, warum er wichtig ist, was geschützt werden muss und wie das funktionieren kann. Mit Hilfe der Begleitkarten zur SchulgartenKiste der *Aktion Klima!* erfahren Kinder und Jugendliche hautnah, was es zu schützen gilt und wie sie aktiv dazu beitragen können.
http://klima.bildungscnt.de/fileadmin/Klima.Bildungscnt/Dokumente/Textkarten_Download.pdf
Weiterführende Informationen zum Lernort Schulgarten gibt es außerdem hier:
<http://www.aid-macht-schule.de/84.php?orderno=3910>

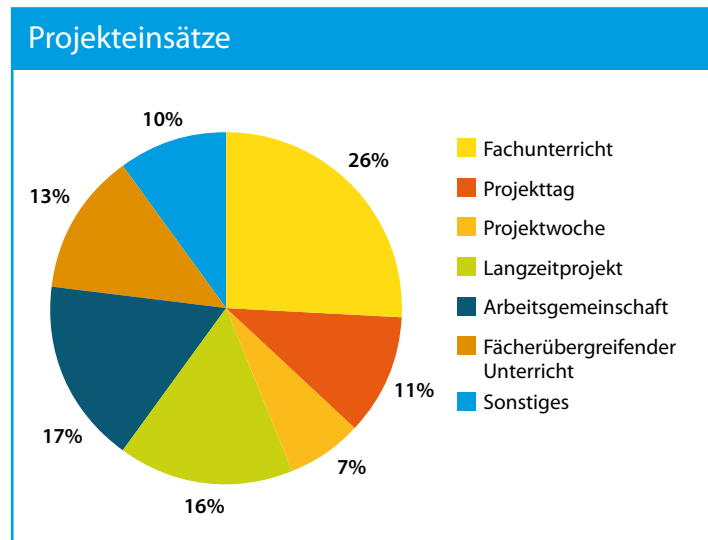
Deutsche Allein – durch nichts zu ersetzen. Davon ist auch die gleichnamige Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit überzeugt. Die Internetseite bietet vielfältige Informationen zu Allein und zum Alleenschutz. Allein-Fans können Fotos ihrer Lieblingsallee einsenden und dank der Allein-Landkarte online die schönsten baumgesäumten Straßen Deutschlands bewundern.
<http://www.alleen-fan.de/>

Europarc Deutschland ist der Dachverband der Nationalparks, UNESCO-Biosphärenreservate und Naturparks in Deutschland. Die gemeinnützige Organisation setzt sich bundesländerübergreifend in verschiedenen Projekten für das Wohl der Nationalen Naturlandschaften ein. Für Kinder und Jugendliche ist besonders das Projekt „Junior Ranger“ interessant. Damit können sich Nachwuchs-Naturschützerinnen und Naturschützer bei Europarc für die schönsten und wertvollsten Naturlandschaften engagieren oder sie einfach nur genießen.
<http://www.europarc-deutschland.de/>
<http://www.junior-ranger.de/>

Der Marine Stewardship Council (MSC) bringt im Frühjahr eine deutsche Broschüre heraus, die Lehrmaterialien rund um den Lebensraum Meer, seine Bedrohung durch die Überfischung und mögliche Lösungswege für dieses Problem bietet. Bis das Heft auf Deutsch erscheint, kann die Thematik fächerübergreifend in Englisch behandelt werden:
<http://www.fishandkids.org/>

Die Evaluation

Nach etwa einem Jahr wurde das Programm evaluiert. Untersucht wurden das Vorwissen, Zielsetzungen, Handlungsweisen und Erfolge, aber auch Schwierigkeiten im Prozess. Die Ergebnisse waren eine erfreuliche Bestätigung für *Aktion Klima!*



Erfolge

Diese Zahlen und Zitate sprechen für sich: „Die Kolleginnen waren erstaunt, mit welch einfachen Mitteln man den Schülern die Problematik des Klimaschutzes zugänglich machen kann.“ Teilnehmer der Befragung 96% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich vorstellen, in Zukunft weitere Klimaprojekte an ihrer Schule anzustößen. 75% der Lehrkräfte erzählten bei der Frage nach guten Erfahrungen eine persönliche Erfolgsgeschichte. 84% der Projektbeteiligten sagen: „Es hat Spaß gemacht. Ich würde es wieder machen.“

Wissensaufbau

79% der Lehrkräfte schätzen ihren Kenntnisstand zum Thema Klimaschutz nach dem Projekt als ausgezeichnet oder sehr gut ein. Vor Projektbeginn waren dies nur 46%. Bei den Schülerinnen und Schülern stieg der Anteil mit ausgezeichneten oder sehr guten Kenntnissen sogar um 44 Prozentpunkte von 26% auf mehr als 70%.

Projektbeteiligung

500.000 Schulstunden für den Klimaschutz – eine stolze Summe: Diese Leistung vollbrachten rund 37.000 Schülerinnen und Schüler, die sich im Schnitt jeweils 14 Schulstunden lang aktiv für ihr Klimaprojekt eingesetzt haben.

Motivation, Ziele & Schulprofil

Mehr Sensibilität für den Klimaschutz wollten 95% der Lehrkräfte bei ihren Schützlingen hervorbringen. Fast ebenso viele, nämlich 90%, hat das persönliche Interesse am Thema zur Teilnahme motiviert. Erfreuliche 71% erreichten die selbstgesteckten Ziele größtenteils oder komplett. Am erfolgreichsten waren die Ziele Sensibilisierung, Wissensvermittlung und Motivation der Projektbeteiligten. Mit 56% bleibt Zeitmangel die größte Hürde bei der Zielerreichung, gefolgt von organisatorischen Problemen innerhalb der Schule.

82% der Bildungseinrichtungen verfügen über ein Schulprofil. Bei nur einem Drittel wird Klimaschutz im Schulprofil erwähnt.

Ausblick

In der nächsten KlimaZeitung: Nachhaltiger Konsum

Immer aktueller wird die Frage nach nachhaltig produzierten Produkten. Interessant ist dabei die Frage, inwiefern Bildungseinrichtungen jungen Menschen die Möglichkeit bieten können, das eigene Konsumverhalten zu reflektieren und nachhaltige Verhaltensweisen auszuprobieren. Wie werden die Lebensmittel hergestellt, die ich konsumiere? Muss es jeden Tag Fleisch geben? Brauche ich jedes Jahr ein neues Handy? Wie wird das Heft hergestellt, in das ich schreibe? Woraus besteht die Jeans, die ich tragen Kurz: Wie kann ich mich beteiligen, um den Gedanken der Nachhaltigkeit aktiv zu leben? Mehr dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe der Klima-Zeitung

Was ist „Nachhaltiger Konsum“?

Die am weitesten verbreitete Definition stammt vom Osloer Symposium 1994 und definiert den nachhaltigen Konsum als „die Nutzung von Gütern und Dienstleistungen, die elementare menschliche Bedürfnisse befriedigen und eine bessere Lebensqualität hervorbringen, wobei sie gleichzeitig den Einsatz natürlicher Ressourcen, toxischer Stoffe und Emissionen von Abfall und Schadstoffen über den Lebenszyklus hinweg minimieren, um nicht die Bedürfnisbefriedigung künftiger Generationen zu gefährden.“

Heimliche Helden und beliebte Einsatzszenarien

Ohne motivierte Kinder und engagierte Lehrkräfte würde *Aktion Klima!* nicht funktionieren. Doch wer hätte das gedacht – die Stellen im Hintergrund sind die Hausmeisterinnen und –meister. Bei jeder zweiten Aktivität setzte man auf ihre Unterstützung. 67% der Projekteinsätze fanden außerhalb des Fachunterrichts statt: Projekttag, Projektwoche, Langzeitprojekt, Arbeitsgemeinschaft oder fächerübergreifender Unterricht waren bevorzugte Einsatzszenarien. Mehr als 30% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiteten mit schulexternen Partnern zusammen.

Workshop

Das Bundesumweltministerium (BMU) und der Bildungscnt e.V. luden die *Aktion Klima!*-Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur 1. BMU-Umweltbildungskonferenz nach Berlin ein. 50 Lehrerinnen und Lehrer aus 13 Bundesländern stellten sich im Dezember 2009 ihre Projekte vor und sammelten in Workshops neue Ideen. Die Lehrkräfte der verschiedenen Schulformen tauschten ihre Erfahrungen mit der Projektumsetzung von *Aktion Klima!* aus. Dabei stellte man erstaunt fest: „Ich hatte gedacht, andere Schulformen hätten es viel leichter als wir, dieses Thema umzusetzen. Aber wir haben alle die gleichen Schwierigkeiten.“ In gemischten Kleingruppen wurde zu den Themen Zeit, finanzielle Mittel und Öffentlichkeitsarbeit diskutiert und neue Lösungsansätze gefunden, die in großer Runde vorgestellt wurden. Diese Forderungen wurden im Rahmen des KlimaPolitischen Salons der Parlamentarischen Staatssekretärin des Bundesumweltministeriums, Katherina Reiche, vorgestellt.



Evaluationsworkshop am 1. Dezember 2009 in Berlin

Das Resümee

Innerhalb weniger Monate konnten 940 Schulen und Bildungseinrichtungen motiviert werden, Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. Insgesamt 800 KlimaKisten wurden an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilt und boten die Grundlage für praxisorientiertes Lernen zum Thema Klimaschutz und Klimawandel. 580 SchulgartenKisten mit 11.020 Pflanzen wurden vergeben. Mehr als 320.000 Euro wurden an 720 Schulen und Bildungseinrichtungen für Klimaschutzaktionen vergeben, um CO₂-Emissionen zu reduzieren sowie Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler für das Thema zu sensibilisieren. Aufgrund dieses positiven Ergebnisses wird das Programm *Aktion Klima!* auch im Jahr 2010 und 2011 Schulen und Bildungseinrichtungen weitere 1.000 KlimaKisten und 250.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung stellen können.

Autor: Jan Gerken
Über: Feedback, Anregungen und Kritik freuen wir uns!
in Sicht * Aktion Klima! * Partners in Leadership.
fünf unterschiedliche Schultechnikprojekte, die in Bewegung * Learning by Viewing * Mitklickung
nachhaltige Förderung der Lehr- und Lehrkultur in Deutschland ein. Momentan werden bundesweit für die
Der gemeinnützige Verein Bildungscnt e.V. setzt sich seit seiner Gründung 2003 bundesweit für die
Bildungscnt e.V.,
und Schülern anregen.

und Film dort zu sehen und möchte so den Lernort Kino fördern und zum Kinobesuch mit Schülern
Kunst- und Theaterformen fördern. Deshalb lädt *Learning by Viewing* ein,
im Kino zu lernen. Das Kino ist der Raum, in welchem Filme die Wirkung entfalten und als
Mittel, die Möglichkeit sich über aktuelle Themen in Kontexten zu informieren und
verstärkt in den Schülern zu integrieren, bietet *Learning by Viewing* Lehrern und Schülern
stellt eine Schnittstelle zwischen Kino und Schule dar. Um den Lernort Kino und das Medium Film
Learning by Viewing, ein Kooperationsprogramm des Bildungscnt e.V. und der CineStar-Gruppe.

Learning by Viewing
Analysenarrationen
• Erzählt der Film eine Geschichte? Diskutieren Sie, welche Mittel aus narrativen
Spielformen eingesetzt werden. Werden „menschliche“ Eigenschaften bei Tieren sug-
geriert? Welche Funktion erfüllt Ihre Meinung nach ein Film wie „Unsere Ozeane“ in Hin-
sicht auf den Umweltschutz?
• Vergleichen Sie „Unsere Ozeane“ mit anderen Filmdokumentationen, Welche ver-
schiedenen Formate fallen Ihnen auf? Beachten Sie dabei, wie die Kamera Tiere
eingesprochen oder eingebildete Texte dazugegeben werden. Wie beurteilen Sie
Unterschiede zwischen Kino- und TV-Produktionen?

Blockbüsten vergleichbar sind.
Budgets, die mit jenen von Hollywood-
Verhältnissen schaffen, die dem menschlichen
Lernens ermöglichen kann ein Film aber Sicht-
Förderung, (2008) arbeiten mittlerweile mit
Jahren wie unsere Erde (Als sei)
• Durch den Einsatz spezieller Kameras, Filter
und Linsen wird die Landschaften, die
entstehen leicht Grün- und Blauschü-
rungen wilder Lebensräume und Eingriffe
schränkt und durch veränderte Lichtführung
und Filmemacher zu bewussten Inszenie-
rungen verleitet sie Filmemacherinnen
weiter liegt oft bei unter 15 Metern, die Be-
Innovationen wie Spezialkameras, um
zum einen zur Entwicklung technischer
mens wilder Tiere zu erlangen, führen
Die bewundern, anerkennende Mitfüh-
gen.
Oscar prämiiert und tief erfolgreich auf
den Filmfestspielen in Cannes und Berlin.
mit dem
James Algar wurde 1994 mit dem
Die Wüste lebt
Die Disney-Produktion „Die Wüste lebt“
Information zu einem kinematographi-
schen Umfeld mit Ressourcen
Informationen zu einem kinematographi-
gen.
Die *Learning by Viewing* Schulur
Bei **Umweltseminaren** herrschen
herausfordernde Bedingungen: Die Sicht-
weite liegt oft bei unter 15 Metern, die Be-
Innovationen wie Spezialkameras, um
zum einen zur Entwicklung technischer

herausfordernde Bedingungen: Die Sicht-
weite liegt oft bei unter 15 Metern, die Be-
Innovationen wie Spezialkameras, um
zum einen zur Entwicklung technischer
mens wilder Tiere zu erlangen, führen
Die bewundern, anerkennende Mitfüh-
gen.
Oscar prämiiert und tief erfolgreich auf
den Filmfestspielen in Cannes und Berlin.
mit dem
James Algar wurde 1994 mit dem
Die Wüste lebt
Die Disney-Produktion „Die Wüste lebt“
Information zu einem kinematographi-
schen Umfeld mit Ressourcen
Informationen zu einem kinematographi-
gen.
Die *Learning by Viewing* Schulur
Bei **Umweltseminaren** herrschen
herausfordernde Bedingungen: Die Sicht-
weite liegt oft bei unter 15 Metern, die Be-
Innovationen wie Spezialkameras, um
zum einen zur Entwicklung technischer

herausfordernde Bedingungen: Die Sicht-
weite liegt oft bei unter 15 Metern, die Be-
Innovationen wie Spezialkameras, um
zum einen zur Entwicklung technischer
mens wilder Tiere zu erlangen, führen
Die bewundern, anerkennende Mitfüh-
gen.
Oscar prämiiert und tief erfolgreich auf
den Filmfestspielen in Cannes und Berlin.
mit dem
James Algar wurde 1994 mit dem
Die Wüste lebt
Die Disney-Produktion „Die Wüste lebt“
Information zu einem kinematographi-
schen Umfeld mit Ressourcen
Informationen zu einem kinematographi-
gen.
Die *Learning by Viewing* Schulur
Bei **Umweltseminaren** herrschen
herausfordernde Bedingungen: Die Sicht-
weite liegt oft bei unter 15 Metern, die Be-
Innovationen wie Spezialkameras, um
zum einen zur Entwicklung technischer

Ein Jahr Aktion Klima!

Der Anfang

Ständig läutende Telefone, ein pausenlos ratterndes Faxgerät und eine gut besuchte Internetseite, das war die erfreuliche Resonanz auf den Start von *Aktion Klima!*: Ende des Jahres 2008 startete der Bildungscnt e.V. gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium sein neues Programm. Ziel war es, 1.000 Schulen und Bildungseinrichtungen bundesweit bei ihren Klimaschutzaktionen zu unterstützen. Dieses Ziel war schnell erreicht: Innerhalb weniger Monate signalisierten uns mehr als 1.000 Einrichtungen ihr Interesse, an unserem Programm teilzunehmen, um neue Projekte rund um das Thema Klima anzustoßen oder bereits begonnene fortzuführen zu können.



Pflanzaktion im Platzregen an der Grundschule Am Sonneneller in Dittelbrunn

Die Projekte

So verschieden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren, so vielfältig waren auch die Projekte. Ein Kindergarten tauschte den Trockner gegen einen Wäscheständer, viele Klassen ernannten Energiedetektive, die auf einen sparsamen Ressourcen Umgang achteten und Verhaltensregeln zum Energieverbrauch aufstellten, andere untersuchten bei einem Klimaführstück die Vorteile des nachhaltigen Lebensmittelkonsums und errechneten die CO₂-Bilanz der täglichen Mahlzeiten. Mehrere Schulen forsteten ihren Schulgarten auf. Wiederum andere Schülerinnen und Schüler verglichen unter fachlicher Begleitung Live-Satellitenbilder mit denen von vor einigen Jahren. Viele Jugendliche thematisierten den Klimawandel in Bild und Ton, drehten Filme, führten Musicals auf und begeisterten damit Lehrkräfte, Eltern und Externe. Einige Schulen luden sich Energieberaterinnen und -berater ein und untersuchten das Gebäude mit einer Wärmebildkamera, andere starteten Informationskampagnen zum Klimawandel in der Schule, stellten die Schülerrunde auf nachhaltige Produkte um oder gründeten ein neues Schülerunternehmen, das Energieberatungsleistungen in der Kommune anbietet. Wiederkehrende Projekttage wurden eingerichtet, an denen beispielsweise ältere Schülerinnen und Schüler Experimente gemeinsam mit den jüngeren durchführen. Es wurden Tage ausgelobt, an denen alle zu Fuß oder Klimafreundlicher als sonst zur Schule kamen. Diese Beispiele stellen nur eine Auswahl der Projekte dar, die uns immer wieder begeisterten, und stehen stellvertretend für die Bandbreite der Ideen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer von *Aktion Klima!*



Vollkschule Am Sonneneller Dittelbrunn © Alexandra Nethers

Das Angebot

Praxisbezug und erfahrungsorientiertes Lernen standen im Mittelpunkt unseres Angebots. So entstand eine gut ausgestattete Klima-Kiste mit vielen Messgeräten für Energie-, Wasserverbrauch und Lichtstärke sowie Bildungsmaterialien für verschiedene Altersstufen. Die KlimaKiste bietet einen leichten, praxisorientierten Zugang zum Thema. Schnell sind kleine und große Energiefresser im Schulgebäude aufgespürt und lassen sich teilweise mit wenig Aufwand beseitigen. Dafür stand den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Budget von 500 Euro zur Verfügung. Davon konnten jedoch nicht nur Energiesparleuchten oder abschaltbare Steckdosenleisten gekauft, sondern auch Aktionen zur Sensibilisierung für die Problematik des Klimawandels realisiert werden. Die beliebte KlimaKiste bekam bald Verstärkung. Mit Hilfe der SchulgartenKiste lernten Kinder und Jugendliche hautnah die Bedeutung des heimischen Ökosystems und der Artenvielfalt kennen.



Schüler der Ev. Schule Berlin Zentrum messen den Stromverbrauch des PCs © frische fotos

Kinos thematisiert werden. Das Filmteam des BildungsCent e.V. hat versucht, das Thema 'Unsere Ozeane' so zu verpacken, dass es nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene geeignet ist. Der Film zeigt die Schönheit der Ozeane, die Vielfalt der Lebewesen und die Bedrohungen, die von der menschlichen Zivilisation ausgehen. Die Ozeane sind ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens und verdienen unsere Aufmerksamkeit.

Die Ozeane sind ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens und verdienen unsere Aufmerksamkeit. In diesem Dokument werden die wichtigsten Aspekte der Ozeane dargestellt, die für die Bildung und den Umweltschutz von Bedeutung sind. Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie hilfreich sind und Sie zu weiteren Aktionen inspirieren werden.

Themenische Anknüpfungspunkte: Geographie • Biologie • Religion/Ethik • Sozialkunde • Kunst. Film: 'Unsere Ozeane' von Universum Film. Regie: Jacques Perrin, Jacques Cluzaud. Kinostart: 25.02.2010. Filmänge: 100 Minuten | Verleih: Universum.



Unsere Ozeane Nr. 1: zum Internationalen Jahr der biologischen Vielfalt Aktion. Inklusiv! Filmheft des BildungsCent Programms Learning by Viewing 'Unsere Ozeane!'

Gütesiegel. Es gibt inzwischen eine Menge verschiedener Siegel auf dem Markt, die die Qualität von Produkten garantieren. Das Gütesiegel des BildungsCent e.V. ist ein Zeichen für hohe Standards in der Bildung und dem Umweltschutz.

„Gutes“ Fett: Die mehrfache ungesättigten Fettsäuren. Fisch ist eine hervorragende Quelle für gesunde Fette, die das Herz-Kreislauf-System stärken und die Gesundheit fördern. Die Aktion Klimafisch bietet Informationen über die besten Fischsorten für eine gesunde Ernährung.

Fisch auf den Tisch. Der Fisch ist ein wichtiger Bestandteil unserer Ernährung und hat viele gesundheitliche Vorteile. Die Aktion Klimafisch fördert den Konsum von Fisch und bietet Tipps zur Auswahl von nachhaltigen Fischsorten.



Klimazeitung. Die Klimazeitung ist eine wichtige Informationsquelle für Schulen und Bildungseinrichtungen. Sie bietet aktuelle Nachrichten, Berichte und Tipps zum Klimaschutz. Die Aktion Klimafisch unterstützt die Klimazeitung und fördert die Verbreitung von Umweltwissen.

Schulen für den Erhalt der Biodiversität

580 SchulgartenKisten zum Erhalt der Biodiversität und zur Unterstützung von Klimaschutzaktivitäten verteilte Aktion Klimafisch 2009 an Schulen und Bildungseinrichtungen. Die Kisten enthalten alle notwendigen Materialien für den Aufbau eines Schulgartens und sind leicht zu montieren.

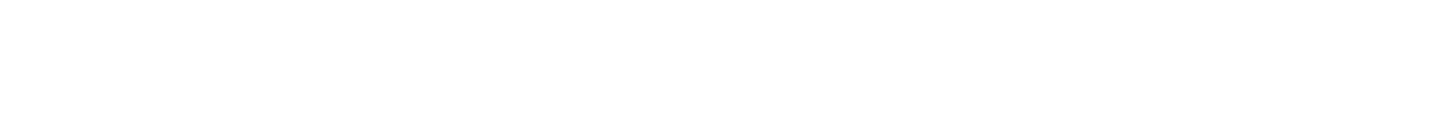


Bau eines Insektenhotels, © Gärtnerer Strickler

Aktion Klimafisch: Nisthilfen für Solitärinsekten. Material: Habichtskäse, hohle Stängel, Gitter. Aufbau: Die Stängel werden in einem Kasten angeordnet und mit Erde gefüllt. Die Nisthilfen sind leicht zu montieren und fördern die Biodiversität im Garten.

Aktion Klimafisch: SchulgartenKiste. Die SchulgartenKiste ist ein ideales Werkzeug für den Unterricht in Biologie und Umweltkunde. Sie enthält alle notwendigen Materialien für den Aufbau eines Schulgartens und ist leicht zu montieren.

Alle Karten gibt es bei Aktion Klimafisch zum Download (siehe Linkliste)



KlimaQuiz

Gewinnspiel. Viel Spaß bei der Teilnahme am KlimaQuiz. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Klimazeitung bekannt gegeben. Die Aktion Klimafisch freut sich über Ihre Teilnahme.

Wortsalat. Suche die versteckten Wörter. Die Wörter können in allen Richtungen (auch diagonal) versteckt sein. Viel Spaß beim Suchen. Die Aktion Klimafisch wünscht Ihnen viel Erfolg bei der Teilnahme am Wortsalat.

Artenschutz macht Schule

Klimawandel und Biodiversität

Der Klimawandel und seine Folgen sind derzeit ein allgegenwärtiges Thema. Die Senkung der CO2-Emissionen ist das zentrale Ziel der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung und steht auch im Rahmen von Aktion Klimafisch an erster Stelle. Die Aktion Klimafisch fördert die Biodiversität und den Umweltschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen.

Allein sind ein wertvoller Teil unserer heutigen Kulturlandschaft. Vor allem alle Baumreihen bieten einen einzigartigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen und tragen somit zur ökologischen Vielfalt bei. In einzelnen Alleen konnten mehr als 140 Insekten- und Vogelarten nachgewiesen werden. Viele dieser Tiere gehören zu den bundesweit seltenen Arten.

Ein weiteres Beispiel für Synergien zwischen Klimaschutz und dem Erhalt der Artenvielfalt ist die nachhaltige Nutzung und Renaturierung von Wäldern. CO2, eine der Hauptursachen der menschengemachten Klimaerwärmung, wird langfristig in diesen Wäldern gebunden. Darüber hinaus bilden sie einen attraktiven Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

Artenvielfalt = Biodiversität:

Unter der biologischen Vielfalt, der Biodiversität, versteht man die Vielfalt des Lebens auf der Erde. Sie ist das Ergebnis der Evolution seit Beginn des Lebens auf der Erde und man unterteilt in drei Formen: genetische Diversität, Artenvielfalt und Ökosystemdiversität. Die Artenvielfalt ist ein wichtiger Bestandteil der Biodiversität und trägt zur Stabilität von Ökosystemen bei.

Biodiversität in Europa

In Europa gibt es kaum noch nennenswerte Flächen mit unberührter Natur. Trotzdem gibt es in den teilweise bis zu 6.000 Jahre alten Kulturlandschaften Europas eine große Vielfalt der Arten. Durch die Fülle an Ersatzlebensräumen konnten sich die Arten anpassen und erhalten. Die Aktion Klimafisch fördert die Biodiversität und den Umweltschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen.



Wie die Klimakiste wurde, was sie ist... Ein Fotoalbum, das den Aufbau und die Nutzung der Klimakiste zeigt. Die Bilder zeigen die verschiedenen Komponenten der Kiste und wie sie in der Schule eingesetzt werden kann. Die Aktion Klimafisch freut sich über Ihre Teilnahme am Projekt.

Besuchen Sie auch unsere OnlineQuiz-Seite www.bildungscent-spiel.de/bmu.

In der nächsten Ausgabe: Nachhaltiger Konsum